

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Firma go4u.de Webdesign und Softwaretechnologien ist nachstehend kurz als Auftragnehmer bezeichnet, der Kunde nachstehend als Auftraggeber.

1. Vertragsschluss

1a. Für Verträge mit dem Auftragnehmer gelten ausschließlich diese Geschäftsbedingungen. Abweichenden Regelungen, z.B. solche in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, wird daher ausdrücklich widersprochen. Von den Geschäftsbedingungen abweichende Regelungen bedürfen der Schriftform.

1b. Angebote des Auftragnehmers in Anzeigen, Prospekten etc. sind freibleibend und unverbindlich, sofern keine ausdrückliche, schriftliche Angabe seitens des Auftragnehmers erfolgt.

1c. Der Auftragnehmer kann zur Erfüllung des Vertrags Fremdleistungen Dritter in Anspruch nehmen. Alle an das Projekt gebundenen Verträge mit Dritten (z.B. Domains, Webspace...) und damit auch sämtliche Rechte und Pflichten dieser gehen nach beidseitiger Erfüllung des Vertrags an den Auftraggeber über. Hierfür entstehende Kosten trägt der Auftraggeber. Alle Urheberrechte des verwendeten Bild- und Textmaterials bleiben davon unberührt.

2. Urheberrecht und Nutzungsrechte

2a. Jeder dem Auftragnehmer erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an seinen Werkleistungen gerichtet ist.

2b. Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung. Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.

2c. Der Auftragnehmer hat das Recht an mindestens einer Stelle seiner Wahl als Urheber genannt zu werden. Die Nennung erfolgt in Form eines Bildes der Mindestgröße 250x150 Pixel und einem dazugehörigen Text mit einem Link auf seine Firmenhomepage. Das Recht auf Namensnennung gilt auf unbestimmte Zeit.

2d. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt zum Schadensersatz. Die Höhe des Schadensersatz beträgt 75% der im Vertrag vereinbarten Vergütung. Das Recht einen höheren Schaden bei Nachweis geltend zu machen, bleibt unberührt.

3. Pflichten des Auftraggebers

3a. Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller dem Auftragnehmer übergebenen Vorlagen berechtigt ist. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt der Auftraggeber den Auftragnehmer von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

3b. Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Inhalte in Form von Text und Bild dürfen weder rassistische, nationalsozialistische, pornographische, sowie andere gesetzeswidrige Inhalte aufweisen.

3c. Sollte der Auftrag die Errichtung interaktiver Systeme (z.B. Foren, Chats, Gästebücher...) beinhalten, obliegt die Überwachung der Inhalte dieser dem Auftraggeber. Sollte der Auftraggeber rechtswidrige Inhalte vorfinden, trägt er Sorge, diese schnellstmöglich zu entfernen. Ist dem Auftraggeber dies nicht möglich, entfernt der Auftragnehmer diese für ihn, und stellt die angefallenen Kosten nach Zeitaufwand zum aktuellen Stundensatz in Rechnung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Firma go4u.de Webdesign und Softwaretechnologien ist nachstehend kurz als Auftragnehmer bezeichnet, der Kunde nachstehend als Auftraggeber.

4. Nutzungsbeschränkung von Programmen

4a. Unter Programme verstehen sich alle vom Auftragnehmer entwickelten client- und serverseitig eingesetzten Scripte oder Tools, sowohl in Form von Quelltext als auch kompilierten Binaries.

4b. Der Auftraggeber erwirbt mit seinem Auftrag lediglich eine Lizenz, d.h. das nicht-exklusive Nutzungsrecht, die eingesetzten Programme nur für das im Auftrag bezeichnete Projekt einzusetzen.

4c. Die entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der Programme an Dritte ist unzulässig.

4d. Die Nutzungsbeschränkung behält ihre Gültigkeit über das Ende dieses Vertrags hinaus.

5. Haftung

5a. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen. Er haftet nur für eigenes Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ein über die im Vertrag vereinbarte Vergütung hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

5b. Der Auftraggeber übernimmt mit seiner Freigabe des Projekts die volle Verantwortung für die Richtigkeit von Text und Bild sowie die Haftung für diese.

5c. Mit vollständiger Bezahlung gilt der Auftrag als erfüllt und freigegeben. Ein Widerspruch muss innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung vom Auftraggeber schriftlich erfolgen. Spätere Änderungs- oder Nachbesserungswünsche des Auftraggebers können nur als neuer Auftrag angenommen werden.

6. Zahlungsbedingungen

6a. Ein Auftrag gilt als vollständig bezahlt, wenn vom Auftraggeber die im Vertrag vereinbarte Summe fristgemäß dem Auftragnehmer gutgeschrieben wurde.

6b. Bei nicht fristgerechter Zahlung, insbesondere bei wiederkehrenden Zahlungen (z.B. Miete für CMS), behält sich der Auftragnehmer vor, die Weiterentwicklung und -betreuung zeitweise bis zur Begleichung der ausstehenden Beträge auszusetzen, bzw. die Internetpräsenz temporär abzuschalten.

6c. Die gelieferte Ware/Dienstleistung verbleibt bis zur vollständigen Bezahlung seitens des Auftraggebers Eigentum des Auftragnehmers.

6d. Wiederkehrende Zahlungen (z.B. monatlich, quartalsweise, jährlich) sind jeweils im Voraus zum 1. Tag des 1. Monats des Zeitraums zu leisten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Firma go4u.de Webdesign und Softwaretechnologien ist nachstehend kurz als Auftragnehmer bezeichnet, der Kunde nachstehend als Auftraggeber.

7. Vertragslaufzeit

7a. Der Vertrag erlangt seine Gültigkeit mit der Unterschrift sowohl seitens Auftraggeber als auch Auftragnehmer. Eine schriftliche Zusage des Auftraggebers auf ein Angebot des Auftragnehmers hin gilt ebenfalls als Vertrag.

7b. Ein Vertrag ohne ständig bestehende/wiederkehrende Leistungen endet mit der vollständigen Bezahlung seitens des Auftraggebers und der Erbringung der im Vertrag vereinbarten Leistung seitens des Auftragnehmers.

7c. Die Kündigung und damit Beendigung von Verträgen mit ständig bestehenden/wiederkehrenden Leistungen (z.B. Vermietung eines CMS) ist monatlich jeweils einen Monat im Voraus möglich.

8. Anwendbares Recht und Erfüllungsort

Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung deutschen Rechts. Auch im grenzüberschreitenden Verkehr gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird Forchheim (Oberfranken) vereinbart, sofern der Auftragnehmer kein Endverbraucher, also Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist.

9. Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.